

Medienmitteilung
Zürich, 27. Mai 2020

ABZ-Siedlung Leimbach: Architekturwettbewerb ist entschieden

Ein junges Zürcher Architekturbüro gewinnt den Wettbewerb für den Ersatzneubau der ABZ-Siedlung in Leimbach. Ab 2022 sollen die alten Gebäude ersetzt werden durch Neubauten mit 70 gemeinnützigen Wohnungen und einem grossen Innenhof.

Für den Ersatz ihrer bald 100-jährige Siedlung in Leimbach mit 28 Wohnungen hat die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) im Herbst 2019 einen Architekturwettbewerb lanciert. 10 Teams waren eingeladen, bis im Januar 2020 ihre Ideen einzureichen. Nun hat die Jury das Siegerprojekt gewählt: Einstimmig gewonnen hat die unkonventionelle Komposition «Lasse & Bosse» vom jungen Büro Roider Giovanoli Architekten GmbH, Zürich und Meta Landschaftsarchitektur GmbH, Basel. Mit rund 70 zeitgemässen Wohnungen bietet sie gut 200 Personen ein neues Zuhause – bezahlbar, nachhaltig und gemeinschaftlich. Es ist geplant, das Projekt und den Baukredit 2021 der Generalversammlung der ABZ zum Entscheid vorzulegen. Stimmen die ABZ-Mitglieder zu, erfolgt der Bezug frühestens im Herbst 2023.

Tauschgeschäft mit der Stadt Zürich

Dank einem Landabtausch mit der Stadt Zürich konnte die ABZ in Leimbach baurechtlich die Arealgrösse erreichen. Damit können nun mehr Ausnutzung und mehr Geschosse realisiert werden – und die Architekten hatten einen grösseren Gestaltungsspielraum. Die Stadt Zürich wird im Gegenzug zwei Parzellen der ABZ-Siedlung Moosstrasse 1 übernehmen, um die Schule auf dem Entlisberg in Wollishofen zu vergrössern.

Schöne Aussicht mit ruhigem Innenhof

Das Team von Roider Giovanoli Architekten schlägt zwei unterschiedliche Gebäude vor: ein langes, niedriges Haus entlang der Hauptbewegungsachse des Sihltals sowie ein zweites, deutlich höheres Gebäude direkt an der Hangkante. Dazwischen entsteht ein linsenförmiger Innenhof, geschützt vor den Emissionen des Verkehrs: ein wertvoller, nach Süden offener Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität, gestaltet von Meta Landschaftsarchitektur. Er wird nicht unterkellert und bietet damit Platz für grosse Bäume und vielfältige Nutzungen.

Die Komposition der beiden unterschiedlichen Bauten, die praktische Anordnung der verschiedenen Nutzungen und insbesondere der grosszügige Freiraum überzeugten die Jury aus ABZ-internen und externen Expertinnen und Experten. Die Ausrichtung der Wohnungen sowie die gute Besonnung sind weitere Pluspunkte. Der Entwurf hat viel Potenzial für die Weiterentwicklung und Optimierung der Wohnungen.

Vielfältige Projekteingaben

Auf dem zweiten Rang folgte das Projekt «Rivo di Colla» von Fiederling Habersang Architekten GmbH, Zürich, und Kirsch & Kuhn Freiräume und Landschaftsarchitektur GmbH, Wetzikon. Auf Rang drei schaffte es das Projekt «Rüti» von Bachelard Wagner Architekten SIA BSA, Basel, und extra Landschaftsarchitekten AG, Bern. Dies sind die weiteren Eingaben:

- «Elmar und Rocky», Anne Hangebruch Mark Ammann Architekten GmbH, Albiez de Tomasi GmbH Landschaftsarchitekten
- «Fitzcarraldo», pan m & gud Architekten, Andreas Geser Landschaftsarchitekten AG
- «Luigi», :mlzd, Kuhn Landschaftsarchitektur GmbH
- «Passgenau», architekttick Tina Arndt & Daniel Fleischmann, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH
- «Sobremesa», Offizin für Architektur GmbH, Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA
- «Tiger und Bär», Büro Konstrukt AG, Architekten ETH SIA BSA, ORT AG für Landschaftsarchitektur
- «Waldarena», 10:8 Architekten GmbH, Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG

Der Beurteilungsbericht der Jury und mehr zu den eingegebenen Projekten finden sich auf: www.abz.ch/bauprojekte/leimbach

Kontakt

Ariel Leuenberger, Leiter Kommunikation, ariel.leuenberger@abz.ch, Tel. 044 455 57 63

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)

Günstig, gemeinschaftlich und ökologisch wohnen – dafür steht die ABZ. Als grösste Wohnbaugenossenschaft der Schweiz setzt sie sich dafür ein, dass zeitgemässe Wohnungen bezahlbar bleiben. Die 58 Siedlungen der ABZ machen Quartiere lebendig und lebenswert, heute wie auch in Zukunft. Dazu tragen die über 12'000 Bewohnerinnen und Bewohner bei, indem sie sich gemeinsam für ihr Quartier, ihr Zuhause und die ABZ engagieren.

Mehr auf www.abz.ch